

Was lehrt die Ersatztheologie?

Sie ist auch unter verschiedenen anderen Begriffen bekannt und sagt im Kern folgendes aus:

- dass Israel nicht mehr Gottes Volk sei, weil es als Nation Yeschua (Jesus) als Messias abgelehnt habe.
- dass die (christliche) Gemeinde, das „geistliche Israel“ sei und somit alle Segnungen des Alten Testaments, die Israel verheißen wurden, nun der Gemeinde gelten und somit die Gemeinde Israel „ersetzt“.
- dass alle Flüche hingegen immer noch für die Juden wirksam sind.

Diese Lehre, die schon von den Kirchenvätern vertreten wurde, ist absolut unbiblisch und falsch!!

Diese Lehre hat sich durchgesetzt im 4. Jh. n.Chr., ist aber auch schon früher erkennbar.

Diese Theologie wird in christlichen Gemeinden in arabischen Ländern sehr stark und offen vertreten, in den westlichen Ländern eher subtil und weniger klar erkennbar, jedoch die Frucht dieser Theologie ist bei genauem Hinsehen fast überall erkennbar.

Richtig ist folgendes:

- Gott hat seine Berufung und Erwählung Israels niemals zurückgenommen, der Bund Gottes mit Israel ist ewig gültig und nicht auflösbar.
- Jedoch hat Gott sein auserwähltes Volk Israel für eine begrenzte Zeit zur Seite gesetzt um uns ehemaligen Nicht-Juden und Heiden den Zugang zur Erlösung zu ermöglichen.
- Die Bibel spricht davon dass Israel zum Teil verstockt ist: „Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird.“ (Römer 11,25). Das zeigt, dass nicht ganz Israel, sondern nur ein Teil davon verstockt ist. Schon jetzt glauben viele Juden an Yeschua als ihren Messias und sie werden ständig mehr. Auch zeigt dieser Vers, dass die Verstockung zeitlich begrenzt ist.
- Tatsächlich ist der Neue Bund (auch Neues Testament genannt) nicht in erster Linie für die Nationen, sondern für das Haus Israel und das Haus Juda (Jeremia 31,31-33).
- Wir Nichtjuden, die an Yeschua (Jesus) glauben, sind die wilden Zweige, die in den edlen Ölbaum Israel eingepfropft wurden und durch Israel Anteil am dem Segen Abrahams haben. Aber genauso werden auch die ursprünglichen Zweige, also die Juden,

wieder in diesen Ölbaum eingepfropft. Das erleben wir in dieser Zeit in zunehmendem Maß.

- Die Gemeinde hat also nicht Israel ersetzt, sondern die Gemeinde entstand in Israel zunächst nur aus Juden, zu denen dann auch Nicht-Juden dazukamen. Yeschua (Jesus) selbst ist Jude. Die Apostel waren alle Juden. Das Neue Testament ist überwiegend, möglicherweise sogar komplett, von Juden geschrieben worden.
- Paulus fragt in Römer 11,1: Hat Gott etwa sein Volk (Israel) verstoßen? Und er antwortet selbst: Auf keinen Fall!
- Paulus schreibt dass die Trennung zwischen Juden und Nichtjuden durch den Messias eingerissen wurde und ER jetzt aus beiden (Juden und Nichtjuden) den **einen Neuen Menschen** schafft. Epheser 2,13-16

Röm 11,18-21 (Elb):

18 so **rühme dich nicht gegen die Zweige** (Israel)! Wenn du dich aber gegen sie rühmst - du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich.

19 Du wirst nun sagen: Die Zweige sind herausgebrochen worden, damit ich eingepfropft würde.

20 Richtig; sie sind herausgebrochen worden durch den Unglauben; du aber stehst durch den Glauben. **Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich!**

21 Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht geschont hat, wird er auch dich nicht schonen.

EFG Pirmasens



Das tödliche Gift der Ersatztheologie

www.baptisten-ps.de